

# In der Kurve steigt die Stimmung

Leben in den Holdergassen (VII) Keller und Co. machen die Maultasche zur Delikatesse im internationalen Kontext. Von Oliver von Schawen

Gleich mehrere Spagete muss Kai Keller bewältigen, wenn er am Holdergassenfest teilnimmt. Der Geschäftsführer der Marbacher Zeitung wohnt in dem Viertel, ist deshalb Mitglied im Holdergassenverein – zugleich gehört er aber auch dem Vorstand des Stadtmarketingvereins an und ist mit der Zeitung Werbepartner des Festes. Es gibt also viel zu tun. Trotzdem lässt er sich die Freude an der mittlerweile vierten Teilnahme nicht nehmen. Im Gegenteil, der Zeitungsmann fühlt sich durch das Fest vor der Haustüre herausgefordert: „Für mich ist es ein großer Spaß – und wir lassen uns jedes Mal etwas Neues einfallen.“

Wir – das ist das rund 20-köpfige Team aus Kindern und Freunden, die im Vorhof und im Garten des Hauses Auf dem Felsen 15 ein buntes Programm gestalten. Im Mittelpunkt des Treibens steht jedes Mal die Maultasche. Das Herrgotts'scheiße aber wird nicht etwa stur schwäbisch in der Brühle angeboten, sondern in einen internationalen Kontext gestellt. Vier Variationen stehen zur

Auswahl: der Ur-Burger im Laugenwecke mit Ketchup, Röstzwiebeln und saurer Gurke, was laut Keller zu einem „Geschmacksfeuerwerk“ führt. Die zweite Kreation: als Döner am Spieß, aber mit Geflügelbrät, um an die orientalische Tradition anzuknüpfen. Drittes Gericht sind die kross gebratenen Maultaschen-Nuggets – und jetzt, im vierten Jahr der Teilnahme, tischen Keller und Co. zusätzlich die Maultaschen-Pizza auf. Auf diese Kreation aus einem Hefe-Boden, Maultaschenbrät sowie Zwiebeln und Käse obendrauf ist der Gastgeber besonders stolz: „Es schmeckt hervorragend.“ Um das Optimum aus den Rezepten herauszuholen, geht der Maultaschen-Fan im Vorfeld zum Metzger und tüfelt mit ihm an der Lösung, um das Gericht saftig zu machen.

Überhaupt liegt dem 49-Jährigen viel an der gelebten Nachbarschaft in den Holdergassen. „Hier spielt sich das Leben oft vor den Häusern ab – die Menschen sitzen draußen und unterhalten sich.“ Außerdem spiele die Hilfsbereitschaft im „sozialen Netzwerk“ Nachbarschaft eine zentrale Rolle. Für Kai Keller ist es deshalb eine klare Sache, in der am Rande gelegenen Kurve an der Stadtmauer einen atmosphärischen Schwerpunkt zu setzen. Dabei sollen auch die Kinder ihren Spaß haben. So tritt am Samstag von 18 bis 19 Uhr die Clownfrau Berenike Felger im Zirkuszelt auf (Eintritt vier Euro). „Dieser Programmpunkt ist neu“, erklärt Keller. Nicht neu ist der Auftritt von Helle Hefe. Die beiden Marbacher Institutionen Hans Klapka und Bastian Schmiedel wollen mit Meilensteinen der Rockmusik an der Stadtmauer eine Stimmungshochburg bauen.

Mit Musik geht auch am zweiten Tag alles besser. Das Duo 2dAccord, bestehend aus Elke Kollegger-Petzold und Fritz Hirschmann, wird den Gästen zum Mittagessen von 11 bis 14 Uhr groovige Rhythmen aufspielen. Familienfreundlich gestaltet sich das Programm von 14 bis 14.45 Uhr sowie von 16 bis 16.45 Uhr. Dann tritt Sebastian Fischer für Kinder ab vier Jahren im Zauberzelt auf (Eintritt zwei Euro). Das letzte Wort haben musikalisch von 17 bis 20



Ein rund 20-köpfiges Team kümmert sich auf dem Vorhof und im Garten des Hauses um das Wohl der Gäste.

Fotos: Oliver von Schawen/privat



Uhr die Schlesien-Boys. Sie spielen polnische, russische und deutsche Schlagermusik. Apropos fremdländische Bräuche: Kalter süßer Rauch und Bauchtanz sind am Samstagabend in der Shisha-Lounge angesagt. Die Wasserpfeife und den dazugehörigen Bauchtanz hat sich der Theaterhaufen Bottwar, bei dem Kai Keller ebenfalls Mitglied ist, einfallen lassen.

## HOLDERGASSEN FEST 2012

**8./9. September** Das Holdergassenfest wäre ohne die Bewohner der malerischen Gassen nicht möglich. Die engagierten Marbacher haben sich zu einem Verein zusammengeschlossen. Wir stellen die Veranstalter vor. Die Artikel erscheinen in den nächsten Wochen immer dienstags, donnerstags und samstags. red